

Sehr geehrte Vorsitzende, meine Damen und Herren,

zunächst möchte ich Herrn Landrat Schellhaas meinen Respekt und meine Anerkennung für die offenen Worte zur Lage im DaDi Kreis aussprechen-zu lesen im Echo am vergangenen Freitag.

Ja, in der gesamten Region ist eine immense Verärgerung vorhanden.

Das Bild wiederholt sich jeden Morgen und jeden Abend. Tausende Pendler stehen vor den Toren Darmstadt's, es fängt an z. B. mit dem SemderKreuz an der B45 führt weiter in die Hauptdurchgangsstraßen wie Heinrichstrasse , Landgraf Georg Strasse und Röhning im Stau. Und das schon seit Jahren.

Fehlende Konzepte zum Nahverkehr wie z. B. Anbindung von Groß-Zimmern mit einer Straßenbahnverbindung nach Darmstadt, oder auch die Anbindung von Darmstadt an den ICE Verkehr tun das Übrige bei.

Abhilfe sollte der Verkehrsentwicklungsplan (VEP), den der Landkreis im Jahre 2011 verabschiedet hat, bringen.

Mit Beginn der Mehrheit von „Grün-Schwarz“ im Darmstädter Stadtparlament hat sich jedoch ein wesentlicher Bestandteil des VEP geändert. Die Nord-Ost Umgehung zur Lösung der wesentlichen Verkehrsengpässe wurde kategorisch von Grün-Schwarz abgelehnt.

Damit hätte der VEP in eine Fortschreibung gebracht werden müssen.

Leider ist an dieser Stelle nichts Erkennbares umgesetzt worden.

Von Schockstarre ist gar die Rede.

Eine Schrecksekunde wäre akzeptabel. Ich muss Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren nicht erklären, was mit Unternehmen geschieht, die einer Schockstarre erliegen.

Sicherlich hat es viele Gespräche gegeben. Von gegenseitigen Schuldzuweisungen konnte man auch einiges Lesen. Leider hilft dies den im Stau stehenden Verkehrsteilnehmern überhaupt nicht.

Die Koalition von FW-Piraten haben nun einen Antrag zur Fortschreibung des VEP in den Kreistag eingebracht.

Die aktuelle Diskussion im Infrastruktur und Umweltausschuss hat gezeigt, dass der Antrag von der Rot-Grünen Mehrheit abgelehnt wird. Als Begründung wurde die ausstehende Machbarkeitsstudie für eine Alternativplanung angeführt.

Wir wissen, dass auch nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie bis zur Umsetzung einer Alternativmaßnahme noch ein sehr langer Weg liegt.

Die Fraktion der FW-Piraten hat nun unter der Bedingung, dass zeitnah bilaterale Gespräche zwischen dem Landkreis DaDi und der Stadt Darmstadt mit dem Ziel geführt werden, über intelligente verkehrssteuernde Maßnahmen für einen optimierten Verkehrsdurchfluss durch die Darmstädter Innenstadt zu sorgen, den Antrag bis zum Vorliegen der Machbarkeitsstudie zurückgestellt.

Wir appellieren an die „Regierungskoalition“ hier im Landkreis kommen sie raus aus der Schockstarre und bewegen sie etwas.

Die Bürger messen uns an den Taten und nicht an Begründungen weshalb etwas nicht geht.

K-H Prochaska Fraktion FW-PP